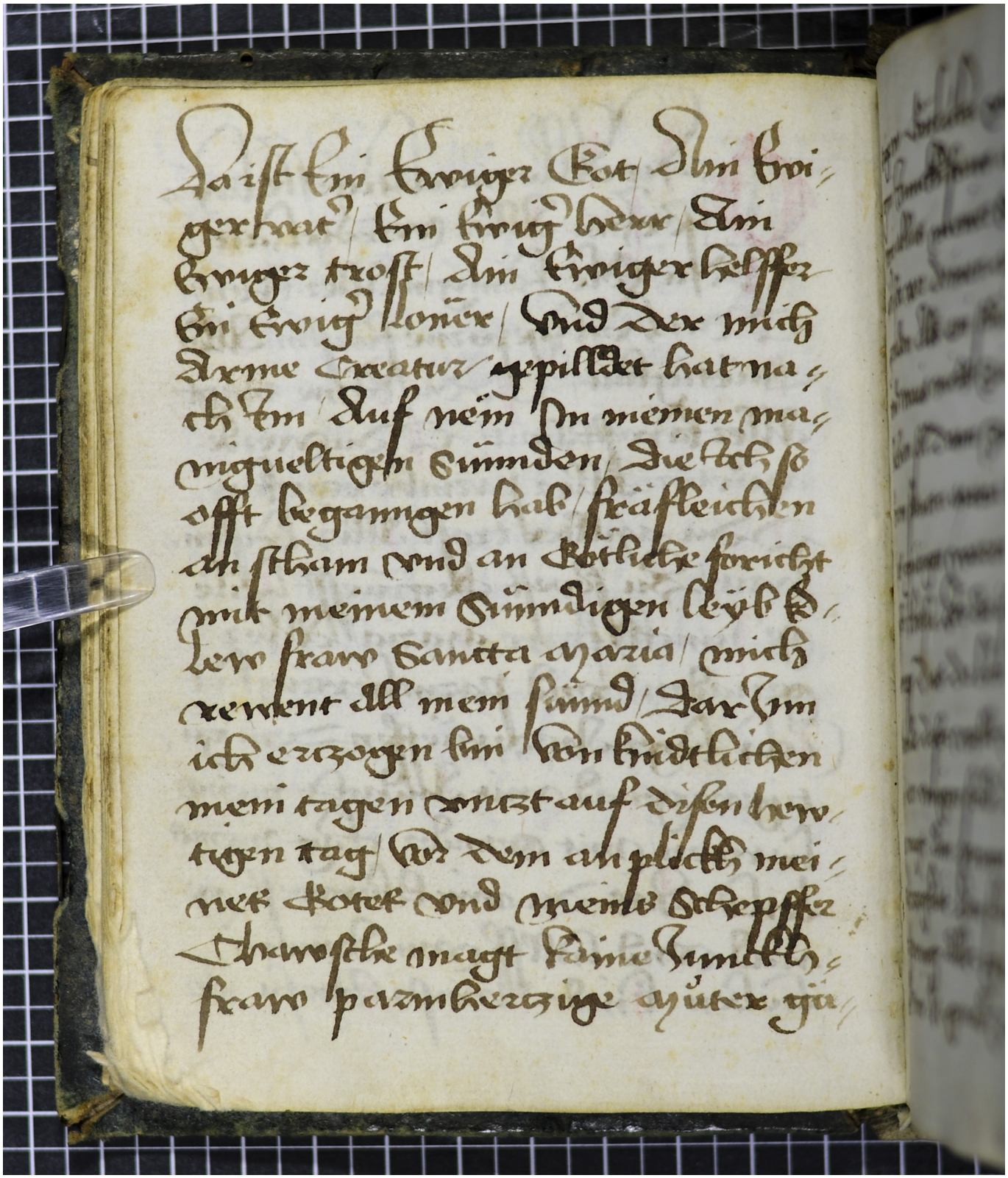
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Du bist dein ewiger Got / dein ewi-
ger vater / dein ewig herr / dein
ewiger trost / dein ewiger helffer
dein ewig lonner / und der mich
deine creatur gepildet hat na-
ch dem / auf nem du meinen ma-
nigueltigen sünden / die ich so
offt begangen hab / sträfleichen
an stham und an kötliche forcht
mit meinem sünndigen leyb /
lew frau sancta maria / mich
reuent all mein sünnd / dar um
ich erzogen bin von kindtlichen
meinen tagen unnz auf disen heu-
tigen tag / vor dem an plick mei-
nes kotes und meins schepffer
thawstche magt keine sunnich
frau parmherzige mütter gia